

Weltleitmesse bauma ein voller Erfolg:

## „Wir sind hochzufrieden und machen nun unsere Hausaufgaben“



*Rege etwas los ist am ALDERS OTTO Stand auf der bauma.  
Fotos: ALDERS*

**Niederrhein/Bayern, 04.11.2022** Ein durchweg positives Resümee hat die neunköpfige Crew von ALDERS electronic und OTTO Controls nach der bauma in München gezogen. Das geht aus dem Gespräch mit Geschäftsführer Martin Alders und Prokurist Daniel Jennen nach dem siebentägigen Messe-Marathon an der Isar hervor.

**Herr Alders, der Messe-Veranstalter sagt, dass diese bauma alle Erwartungen übertroffen hat. Können Sie das bestätigen mit Blick auf Ihre Kunden, Partner und Lieferanten?**

**Martin Alders:** Im Prinzip ja. Nach Corona waren wir alle natürlich sehr gespannt, wie sich die Baumaschinen-Industrie aufstellt und die gebotenen Möglichkeiten wahrnimmt. Also, es gab 3200 Aussteller aus 60 Ländern und knapp 500.000 Besucher. Das hört sich viel an, ist aber doch weniger als vor drei Jahren. Das war für uns jedoch nicht so ausschlaggebend. Die Gespräche waren tiefschürfend, die Stimmung gut, der Zuspruch sehr zufriedenstellend. Die Qualität der Kontakte war aus unserer Sicht also gegeben.



**Nach Corona hätte man doch eher erwartet, dass mehr Fachpublikum diese weltgrößte Messe besucht. Wie erklären Sie sich die relative Zurückhaltung?**

**Daniel Jennen:** Russland war halt gar nicht vertreten, und

### **Kontakt:**

**Martin Alders, Geschäftsführer**

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail [martin.alders@alders.de](mailto:martin.alders@alders.de) [www.alders.de](http://www.alders.de)



Die Baggerarm-Demo am ALDERS OTTO Stand fasziniert die bauma-Besucher.

die Asiaten - insbesondere China - waren kaum zu sehen. Für sie sind offenbar die Messen in Asien relevanter. An Corona selbst kann es nicht gelegen haben, das war kaum ein Thema. 99 % der Besucher haben auf dem Messegelände keine Schutzmaske getragen.



**Dennoch sagen Sie: Es hat gepasst für uns. Woran machen Sie das fest?**

**Martin Alders:** Zunächst daran, dass die Besucher uns Prospekte und Kataloge aus den Händen gerissen haben. So etwas haben wir noch nicht erlebt! Hier und da mussten wir sogar für Nachschub sorgen, weil alles vergriffen war. Was aber noch mehr zählt: *Wir sind lieferfähig, unsere Bauteile sind verfügbar.* Diese Botschaft konnten wir überbringen. In der heutigen Zeit mit Rezession, Lieferengpässen, Energienotstand und Kriegskonflikten ist das nicht selbstverständlich.

**Heißt das, dass Sie direkt auf der Messe Nägel mit Köpfen gemacht, sprich Geschäfte unter Dach und Fach gebracht haben?**

**Martin Alders:** Nein, das ist bei einem Komponenten-Anbieter wie ALDERS electronic aber auch nicht üblich. Wir haben die Auftragsanfragen eingesammelt, die es nun abzuarbeiten gilt. Nach der Messe ist vor der Messe: Nach einer kurzen Verschnaufpause läuft die Auftragsabwicklung von unserer niederrheinischen Zentrale aus auf Hochtouren. Wenn dieser aufwändige Prozess nachhaltig abgeschlossen ist, können wir aus Überzeugung sagen: Die bauma hat sich für uns als leistungsstarker Elektroniker gelohnt.

**Wie ist der Messestand selbst angekommen, den Sie zusammen mit Ihrem US-Partner OTTO Controls gestaltet haben?**

**Daniel Jennen:** Unser Stand war einfach ein Clou! Das lag vor allem an unserem Baggerarm-Demonstrator, den unsere Entwicklungsabteilung noch schnell vor der Messe fertiggestellt und der sich zum Publikumsmagnet für Groß und Klein entwickelt hat.

**War Wasserstoff als Energieträger der Zukunft ein Thema auf der bauma?**

**Martin Alders:** Eher untergeordnet. Wir hatten unseren innovativen Wasserstoff-Sensor H2-CNI zwar im Gepäck. Aber der Fokus lag mehr auf Elektromobilität und

Elektrifizierungs-Lösungen. Da ist momentan die Baumaschinenbranche drauf gepolt. Hier sind wir natürlich auch sehr gut aufgestellt mit unseren hochwertigen Schaltern und Bedienelementen für anspruchsvolle industrielle Anwendungsgebiete. In drei, sechs oder neun Jahren wird sich das aber sicherlich drehen Richtung H2-Technologie. Wir sind jetzt schon bereit mit unserem exklusiven Hightech-Teil und unserem Wissensvorsprung.

**Noch einmal zurück zum Fehlen der Asiaten in München: Ziehen Sie daraus den Schluss, künftig auch Messen in Fernost zu besuchen - zum Beispiel die electronica China Shanghai im kommenden Frühjahr?**

**Martin Alders:** Nein, das würde in keiner Relation stehen und wäre von uns personell auch nicht zu stemmen. Beim Messebesuch ist es nicht mit der Performance vor Ort getan. Der Aufwand ist riesig, jeder Impuls vom Kunden muss sauber aufgegriffen und verarbeitet werden, sonst verpufft der positive Effekt. Unsere Messe-Tournee im Jahresplan passt perfekt zu ALDERS, das hat sich bewährt. Als nächstes schauen wir auf die hiesige electronica, die vom 15. bis 18. November ebenfalls in München stattfindet. Dort sind wir wieder Aussteller. Doch zunächst beschäftigt uns die bauma noch ein paar Tage intensiv. Unser Fazit: Wir sind hochzufrieden und machen nun unsere Hausaufgaben.

**Und die nächste bauma vom 7. bis 13. April 2025 ist für ALDERS und OTTO gesetzt?**

**Daniel Jennen:** Natürlich! Unsere 8. bauma-Beteiligung steht schon fest im Kalender.

---

#### **ALDERS electronic GmbH**

*... ist Spezialist für individuelle elektromechanische Bauteile.*

*ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.*

*Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/ Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege.*

*Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter\*innen.*

*Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.*